

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 33 (1962)

Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 5 Mai 1962 Laufende Nr. 363
33. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

*Ein neues Lehrlingshaus im Bürgerlichen
Waisenhaus zu Basel*

Praktische Altershilfe in der Gemeinde

Abschied und Willkomm

Mutterliebe ist nicht ersetzbar

Aus dem Notizbuch des Redaktors

*«Richters Wilhelm», ein Lebensbild aus früherer
Zeit*

Blick auf wertvolle Bücher

Umschlagbild: Gemütlicher Aufenthaltsraum im
neuen Lehrlingshaus des Basler Waisenhauses. —
Siehe unseren Artikel auf Seite 145.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,
Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
Romanshorn TG, Tel. (071) 6 40 33

Der erste Eindruck

«Wenn ich gewusst hätte, was ich jetzt weiss, ich wäre längst gekommen», meinte befreit lachend die junge Mutter am Schlusse unserer Aussprache. Beim Auseinandergehen gestand sie mir noch, dass sie furchtbar Angst gehabt habe hierher zu kommen, denn: «Man weiss ja, wie die Aemter mit den Menschen verfahren!» Sie erwartete bei der Anmeldung im Vorzimmer einen finsternen, griesgrämigen, unfreundlichen und barschen Menschen, Mann oder Frau und — kam sich dann beinahe irgendwie am falschen Platze vor, als nichts von alledem zu sehen, hören und spüren war. Der natürlichen Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit, die entwaffnend wirkten und sogleich ein gewisses Unbehagen vertrieben, traute sie noch nicht so ganz. Als sie dann jedoch nach einer guten Stunde aufstand und erfahren hatte, dass selbst hinter Aemtern *Menschen* stehen, Lebewesen aus Fleisch und Blut und wie sie selber, Menschen, die gern lachen und Sinn für gesunden Humor haben, ja, Menschen, die auch viel lieber die Hand zum Helfen reichen als richten und urteilen, da schmolz das Eis in ihr und sie konnte befreit über ihre Angst vor dem Bölima lachen. In der Folge sind wir noch oft zusammengekommen. Wir haben uns immer verstanden, auch dann, wenn wir nicht gleicher Meinung waren. Damals, bei der ersten Begegnung war der Boden für alle weiteren Gespräche vorbereitet worden. Der erste Eindruck, den unsere Besucherin empfangen hatte, schenkte Vertrauen und Mut für alles, was später beraten werden musste.